

#### 4. Abfall-Kosten-/Nutzencheck im Gemeindebereich – Ermittlung von Verbesserungspotenzialen

##### HINTERGRUND UND ZIELE DES ABFALL-KOSTEN-/NUTZENCHECKS IM GEMEINDEBEREICH

Erfahrungen zeigen, dass in vielen Gemeinden die tatsächlichen Ausgaben bzw. Kosten für die vielfältigen abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinden nicht bekannt sind und nicht diesen Tätigkeiten zugewiesen werden, z.B. was kostet die Abfallberatung, die Sammlung der Siedlungsabfälle, die Behandlung (Verwertung und Entsorgung) der Siedlungsabfälle, die Errichtung und die Instandhaltung der dezentralen Sammelinseln, die Errichtung und der Betrieb des Altstoff- und Problemstoffsammelzentrums, die gemeindeeigene Abfuhr wirklich. Im Nutzenbereich werden in erster Linie die Einnahmen aus der Abfallgebühr, die Abgeltungen der ARA AG für die Unterstützung bei der Umsetzung der Verpackungsverordnung und Einnahmen bzw. Erlöse aus Altstoffverkäufen erfasst.

Dadurch gibt es in vielen Fällen keine einheitliche und vollständige Grundlage als Basis für die verursachergerechte Gestaltung der Abfallgebühren, aber auch für die Bildung von abfallrelevanten Kennzahlen und für die Argumentation gegenüber den BürgerInnen und PolitikerInnen, was die Gemeinde im Abfallbereich tatsächlich tut und was es kostet.

**Fact: Die tatsächlichen Kosten und der Nutzen der gemeindespezifischen abfallwirtschaftlichen Maßnahmen sind nicht zur Gänze bekannt – Politische Entscheidungsebene will über „echte Kosten bzw. Nutzen“ Bescheid wissen und anhand von aussagekräftigen Kennzahlen auch kontrollieren können! Nur so kann eine verursachergerechte Gestaltung von Abfallgebühren in der Praxis umgesetzt werden, die auch von den BürgerInnen akzeptiert wird.**

Als gesetzliche Grundlage verlangt § 11 StAWG 2004 Abs. 6, dass die Abfuhrordnung die Grundzüge der Gebührengestaltung, bezogen auf die einzelnen Abfallfraktionen und die abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen zu enthalten hat. Der § 13 StAWG 2004 regelt die Gestaltung von Gebühren und Kostenersätzen, wobei ein Abgehen von der einfachen Kostendeckung durch die Normierung der Festsetzung der Gebühren bis zur doppelten Jahreserfordernis als verfassungskonform gilt. Das erfordert jedoch wieder, dass die Berechnungen der Gemeinden transparent und nachvollziehbar sind.

##### ZIELE DES ABFALL-KOSTEN-/NUTZENCHECKS IM GEMEINDEBEREICH

Dieser Hintergrund zeigt, dass ein einfaches Tool zur Abfall-Kosten-/Nutzenermittlung als Grundlage für die verursachergerechte Gestaltung der Abfallgebühren und zur Bildung von aussagekräftigen Abfallkennzahlen in den Gemeinden benötigt wird. Damit wird aber auch die Grundlage geschaffen, um gegenüber PolitikerInnen und BürgerInnen richtig darzustellen „Was die Abfallwirtschaft tatsächlich kostet“.

Mit dem Abfall-Kosten-/Nutzencheck in den Gemeinden werden folgende Ziele verfolgt:

- Eine einheitliche Grundlage zu schaffen, um die Abfallgebühren vollständig, nachvollziehbar und transparent berechnen zu können.
- Alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten und die damit verbundenen Einnahmen/Erlöse bzw. Ausgaben/Kosten zu erfassen und der Abfallgebühr verursachergerecht als Grundgebühr, variable Gebühr zuzurechnen bzw. als Kostenersatz auszuweisen und die Ableitung von gemeindespezifisch abfallrelevanten Kennzahlen aus dem Abfall-Kosten-/Nutzencheck zu ermöglichen.
- Realistische, bereits vorhandene Verbesserungspotenzialen und Kosteneinsparungen offen zu legen.
- Ein internes Controlling-Instrument für die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen in der Gemeinde zu implementieren.
- Der Politik und den BürgerInnen die echten Kosten bzw. Nutzen der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinde darzustellen.



## **DER ABFALL-KOSTEN-/NUTZENCHECK IN DER GEMEINDE**

Der Abfall-Kosten-/Nutzencheck ist ein einfaches Tool, das in die NAWIG-EXCEL-Arbeitsmappe integriert und so gestaltet ist, dass es sowohl von Gemeinden, die eine Einnahmen-/Ausgabenrechnung haben, als auch von Gemeinden, die über eine Kostenrechnung verfügen, eingesetzt werden kann. Die Daten sind mit den Arbeitsblättern der Kapitel 3.2 und 3.3 des NAWIG verknüpft, sodass die einmal ermittelten Daten automatisch als Grundlage für den Kosten-/Nutzencheck zur Verfügung stehen bzw. bei Änderungen automatisch aktualisiert werden.

### **Aufbau des Abfall-Kosten-/Nutzentools**

Die Struktur des Kosten-/Nutzentools ist so gewählt, dass abfallrelevante Kostenstellen als eigene Arbeitsblätter in der EXCEL-Arbeitsmappe eingerichtet sind, deren Daten sich ins Übersichtsblatt des Kosten-/Nutzenchecks übertragen. Zur Unterstützung der Erhebungen wurden für die Kostenstellen 1, 2 und die Hilfskostenstelle (nur relevant für Gemeinden mit eigener Abfuhr) für die Kostenstelle 3 je eine Checkliste mit Beispielen entwickelt, die mit den TeilnehmerInnen im NAWIG-Projekt und Herrn Friedrich Zach, Fachabteilung 7A, Amt der Stmk. Landesregierung abgestimmt und notwendige Ergänzungen aufgenommen wurden.

Im Übersichtsblatt des Kosten-/Nutzentools werden die ermittelten Ausgaben, Kosten, Einnahmen, Erlöse und Kostenersätze für folgende Kostenstellen dargestellt:

#### **Kostenstelle 1 „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“**

- 1.1. Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde
- 1.2. Nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung
- 1.3. Sonstige Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft

#### **Kostenstelle 2 „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“**

- 2.1 Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
- 2.2 Mobile Problemstoffsammlung
- 2.3 Sperrmüllsammlung
- 2.4 (Mobile) Baum- und Strauchschnittsammlung

#### **Kostenstelle 3 „Sammel-/Behandlungskosten der Siedlungsabfälle (außerhalb des ASZ)“**

- 3.1 Sammel-/Behandlungskosten Altpapier laut Tabelle 3.2<sup>1</sup> - Haushaltssammlung
- 3.2 Sammel-/Behandlungskosten Bioabfall laut Tabelle 3.2 - Haushaltssammlung
- 3.3 Sammel-/Behandlungskosten gemischte Siedlungsabfälle laut Tabelle 3.2
- 3.4 Weitere Sammel-/Behandlungskosten der Siedlungsabfälle (außerhalb ASZ, z.B. Straßenkehrricht, Tierkadaver)

#### **Kostenstelle 4 „Weitere Kosten für die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten“ (bei Bedarf verwenden)**

Für alle Kostenstellen werden im *„Übersichtsblatt – Kostenstellen 1-4: Abfall-/Kosten-/Nutzencheck“* folgende Daten über die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinden dargestellt:

- Ausgaben bzw. Kosten in EUR
- Einnahmen bzw. Erlöse in EUR
- Ausgaben/Kosten minus Einnahmen/Erlöse in EUR
- Ausgaben/Kosten, die nicht der Abfallgebühr zuzurechnen sind in EUR
- Zuordnung der um Einnahmen/Erlöse bereinigten Ausgaben/Kosten der Abfallgebühr (Grundgebühr bzw. variable Gebühr) bzw. als Kostenersatz in EUR

---

<sup>1</sup> Daten werden aus der Tabelle 3.2 „Aufzeichnungen der nicht gefährlichen Abfälle“ der EXCEL-Arbeitsmappe automatisch übernommen.

Die letzten Zeilen im Übersichtsblatt zeigen die Gesamtsummen über alle angeführten Spalten und somit auch die Gesamtkosten der Gemeinde für Ihre abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten. Daraus werden, wenn die Einwohner der Gemeinde eingegeben werden, automatisch die tatsächlichen Gesamtkosten (Spalte: Ausgaben/Kosten minus Einnahmen/Erlöse) pro Einwohner dargestellt.

Durch die Gegenüberstellung der Einnahmen aus der Abfallgebühr für das Erhebungsjahr in der nächsten Zeile zeigt sich, ob die Abfallgebühr kostendeckend war oder es einen Abgang gab und somit eine Erhöhung der Abfallgebühr notwendig ist.

### **Achtung: Hilfskostenstelle nur relevant für Gemeinden mit eigener Abfuhr!**

Für die Kostenstelle 3 „Sammel- und Behandlungskosten der Siedlungsabfälle (außerhalb des ASZ)“ musste eine **Hilfskostenstelle zur Ermittlung der Sammelkosten für Gemeinden mit eigener Abfuhr außerhalb des ASZ** eingerichtet werden. Diese Kostenstelle wurde eingeführt, um die Sammelkosten in Gemeinden zu ermitteln, die eine eigene Abfuhr betreiben und ist daher nur für diese relevant.

Die mit der Hilfskostenstelle ermittelten Daten werden in das EXCEL-Arbeitsblatt 3.2 „Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle“ in die Spalte „Sammelkosten“ automatisch aus der Hilfskostenstelle übertragen. Durch die Verknüpfung der EXCEL-Sheets wird infolge die Summe „Sammel- und Behandlungskosten“ abzüglich eventueller Einnahmen bzw. Erlöse des EXCEL-Arbeitsblattes 3.2 in die Kostenstelle 3 des Übersichtsblattes „Kostenstellen 1-4: Abfall-Kosten-/Nutzencheck“ übertragen.

Für Gemeinden, die keine eigene Abfuhr betreiben, ist die EXCEL-Arbeitsmappe ohne die Hilfskostenstelle verfügbar, um die Verknüpfungen der verschiedenen Arbeitsblätter möglich zu machen. In allen Arbeitsblättern finden sich auch erste Hinweise auf die Datenquelle, wobei als Grundlage dafür die Vereinbarung über Form und Gliederung der Vorschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, Seite 59 bis Seite 66 herangezogen wurde.

Bei der Zuordnung der ermittelten Kosten zur Grundgebühr oder variablen Gebühr zeigte sich im NAWIG-Projekt, dass die Gemeinde einen breiten Handlungsspielraum hat, da es keine gesetzlichen Regeln dafür gibt. In der Diskussion der Arbeitsblätter der KST 1-3 mit den TeilnehmerInnen ergab sich folgender Trend:

- Kosten der Kostenstelle 1 „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“ werden in erster Linie der Grundgebühr zugerechnet. Nur bei den Kosten für die Umwelt- und Abfallberatung wurde eine Aufteilung in Grundgebühr und variabler Gebühr in einigen Fällen als sinnvoll erachtet.
- Kosten der Kostenstelle 2 „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“ finden grundsätzlich auch die Kostendeckung über die Grundgebühr.
- Kosten der Kostenstelle 3 „Sammel- und Behandlungskosten“ werden zum Teil der variablen Gebühr zugerechnet, wie z.B. die Sammel- und Behandlungskosten der gemischten Siedlungsabfälle, die restlichen Kosten dieser Kostenstelle werden ebenfalls meist der Grundgebühr zugerechnet.

### **ABLEITUNG VON KENNZAHLEN AUS DEM KOSTEN- UND NUTZENCHECK**

Es ist sinnvoll aus dem Kosten-/Nutzencheck praxisbezogene Kennzahlen abzuleiten, um Steuerungsgrößen für die Gemeinde darzustellen, die einen internen und externen Gemeindevergleich ermöglichen.

**Folgende Kennzahlen werden aus dem Kosten-/Nutzencheck ermittelt:**

#### **Kennzahl 1: Kosten bereinigt pro kg Abfall (EUR/kg) in EXCEL-Arbeitsblatt 3.2 und 3.3**

Diese Kennzahl gibt an, was die Sammlung und Behandlung eines Kilogramms der jeweiligen Abfallart kostet. Als Bezugsgröße werden die bereinigten Kosten, das ist die Differenz der Sammel- und Behandlungskosten minus Einnahmen/Erlöse, angesetzt.

Durch diese Kennzahl kann gut verfolgt werden, wie sich die Sammel- und Behandlungskosten abzüglich eventueller Einnahmen/Erlöse über die Jahre entwickeln und wo Handlungsbedarf gegeben ist.

**Kennzahl 2: Spezifisches Aufkommen (kg/EW.a) in EXCEL-Arbeitsblatt 3.2 u. 3.3**

Diese Kennzahl gibt an, wie hoch das Abfallaufkommen pro Abfallart und Jahr pro Einwohner ist. Sie ist eine gute Grundlage, um BürgerInnen und PolitikerInnen den Erfolg oder auch eventuellen Handlungsbedarf für Abfallvermeidungsmaßnahmen darzustellen.

**Kennzahl 3: Kosten pro Einwohner und Jahr (EUR/EW.a) im Übersichtsblatt – Kostenstellen 1-4**

Im „Übersichtsblatt der Kostenstellen 1-4 des Abfall-Kosten-/Nutzenchecks für die Gemeinde“ wird nach Ermittlung der Gesamtkosten für die vier Kostenstellen durch Eingabe der Einwohner die Kennzahl „Kosten pro Einwohner und Jahr“ errechnet. Diese Kennzahl gibt die tatsächlichen Gesamtkosten aller abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten der Gemeinde pro Einwohner an und ist die Grundlage, um die Höhe der Abfallgebühr argumentieren zu können. Das Beispiel zum Kosten-/Nutzencheck wurde vom Bgm. Franz Winkler, Gemeinde Schönegg bei Pöllau zur Verfügung gestellt.

Nachhaltiges Abfall(wirtschafts)konzept – Kapitel 4: Kosten-/Nutzencheck - Verbesserungspotenziale

Übersichtsblatt - Kostenstellen 1 – 4: Abfall-Kosten-/Nutzencheck für die Gemeinde _____ in EUR						Erhebungsjahr 20xx		
Kostenstellen		Ausgaben bzw. Kosten	Einnahmen / Erlöse	Ausgaben / Kosten minus Einnahmen / Erlöse	Ausgaben/Kosten, nicht der Abfallgebühr zurechenbar	Grundlage zur Ermittlung der Abfallgebühr in EUR für das Jahr 20xx in EUR		
		A	B	C	D	Grundgebühr	Variabel	Kostensatz
<b>1</b>	<b>Kostenstelle „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
1.1	Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.2	Nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.3	Sonstige Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>2</b>	<b>Kostenstelle „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)“</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
2.1	Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2.2	Mobile Problemstoffsammlung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2.3	Sperrmüllsammlung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2.4	(mobile) Baum- und Strauchschnittsammlung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>3</b>	<b>Kostenstelle „Sammel- /Behandlungskosten der Siedlungsabfälle (außerh. AS/)“</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
3.1	Sammel-/Behandlungskosten für Altpapier laut Tabelle 3.2 – Haushaltsammlung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		zuordnen	zuordnen	zuordnen
3.2	Sammel-/Behandlungskosten Bioabfall laut Tabelle 3.2 – Haushaltsammlung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		zuordnen	zuordnen	zuordnen
3.3	Sammel-/Behandlungskosten gemischte Siedlungsabfälle laut Tabelle 3.2	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		zuordnen	zuordnen	zuordnen
3.4	Weitere „Sammel-/Behandlungskosten der Siedlungsabfälle –“, z.B. Straßenkehrriech, Tierkadaver (weitere bei Bedarf anführen) ausser Klärschlamm, Rechengut	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR		zuordnen	zuordnen	zuordnen
<b>4</b>	<b>Kostenstelle „Weitere Kosten für die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten“</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>SUMME Kostenstelle 1 - 4</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>Kosten pro Einwohner und Jahr (EUR/EW.a)</b>				<b>#DIV/0!</b>				
<b>Einnahmen aus den Abfallgebühren für das Jahr 20xx</b>				<b>Abfallgebühren 20xx</b>				
<b>Differenz (Zu- oder Abgang)</b>				<b>#WERT!</b>				

Tabelle xy: Übersichtsblatt Kosten-/Nutzencheck

Kostenstelle 1 „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“ in EUR						Erhebungsjahr 20xx		
Ausgaben/Kosten/Einnahme/Erlöse der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten	Datenquelle (Kontenrahmen nach VRV)	Ausgaben bzw. Kosten	Einnahmen bzw. Erlöse	Ausgaben / Kosten minus Einnahmen / Erlöse	nicht der Abfallgebühr zurechenbar	Abfallgebühr in EUR		
		A	B	C	D	Grundgebühr	Variabel	Kostensatz
<b>1.1 Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
1.1.1 Personalkosten für abfallrelevante Tätigkeiten der Gemeindebediensteten	Klasse 5							
1.1.2 Aus- und Weiterbildungskosten für Gemeindebedienstete	Klasse 7							
1.1.3 Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten für Gemeindebedienstete	Klasse 560							
1.1.4 Anteilige Kosten zur Nutzung der gemeindeeigenen Infrastruktur	Klasse 4 + 6							
1.1.5 Anteilige Abschreibungen (aus Vermögensrechnung - VR)	VR							
1.1.6 Schuldendienstleistungen für sachbezogenen Darlehen (wenn nicht schon erfasst)	Klasse 34							
1.1.7 Fremdleistungen - Organisation der Abfallwirtschaft	Klasse 6							
1.1.8 Sackkosten – Organisation der Abfallwirtschaft	Klasse 4							
1.1.9 Weitere Kosten zur Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde	zuordnen							
1.1.10 Kosten zur Umsetzung der Verpackungsverordnung	zuordnen							
1.1.11 Förderungen bzw. sonstige Erlöse /Einnahmen „Organisation der Abfallwirtschaft“	Klasse 8							
<b>1.2 Nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
1.2.1 Leistungsabgeltung an den AWW für die Inanspruchnahme der Umwelt- und Abfallberatung	KI 720 + 728							
1.2.2 Personalkosten der gemeindeeigenen Umwelt- und Abfallberatung	Klasse 5							
1.2.3 Aus- und Weiterbildungskosten – gemeindeeigene Umwelt- und Abfallberatung	Klasse 7							
1.2.4 Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten – gemeindeeigenen Umwelt- und Abfallberatung	Klasse 560							
1.2.5 Sachkosten für Infomaterialien der Umwelt- und AbfallberaterInnen	Klasse 4							
1.2.6 Informationsmaterial für Beratungen der Umwelt- und AbfallberaterInnen	Klasse 4							
1.2.7 Weitere Kosten der gemeindeeigenen Umwelt- und Abfallberatung:	zuordnen							
1.2.8 Förderungen bzw. sonstige Erlöse /Einnahmen „Umwelt-/Abfallberatung“	Klasse 8							
<b>1.3 Sonstige Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
1.3.1 Zusätzliche anfallende Personalkosten für Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft	Klasse 5							
1.3.2 Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten für Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft	Klasse 560							
1.3.3 Fremdleistungskosten für Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft	Klasse 6							
1.3.4 Sachkosten für Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft	Klasse 4							
1.3.5 Weitere Kosten für sonstige Projekte einer nachhaltigen Abfallwirtschaft:	zuordnen							
1.3.6 Förderungen bzw. sonstige Erlöse /Einnahmen „Sonstige Projekte – Nachhaltige AW“	Klasse 8							
<b>Summen Kostenstelle „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“ 1.1. + 1.2. + 1.3</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>

Tab. xy: Kostenstelle 1 „Abfallwirtschaft der Gemeinde“

Nachhaltiges Abfall(wirtschafts)konzept – Kapitel 4: Kosten-/Nutzencheck - Verbesserungspotenziale

Kostenstelle 2 „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“ in EUR						Erhebungsjahr 20xx		
Ausgaben/Kosten/Einnahme/Erlöse der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten	Datenquelle (Kontenrahmen nach VRV)	Ausgaben bzw. Kosten	Einnahmen bzw. Erlöse	Ausgaben / Kosten minus Einnahmen / Erlöse	nicht der Abfallgebühr zurechenbar	Abfallgebühr in EUR		
		A	B	C	D	Grundgebühr	Variabel	Kostensatz
<b>2.1 Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
2.1.1 Behandlungskosten der im ASZ übernommenen nicht gefährliche Abfälle und eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse dafür laut EXCEL-Tabelle 3.2	NAWIG 3.2 Klasse 7 u. 8	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR				
2.1.2 Behandlungskosten der im ASZ übernommenen Problemstoffe (gefährlichen Abfälle) laut EXCEL-Tabelle 3.3	NAWIG 3.3 Klasse 7	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR				
2.1.3 Beitrag an AWV bzw. andere Gemeinde für die Nutzung des Altstoff- /Problemstoffsammelzentrums	Klasse 7							
2.1.4 Personalkosten (Gemeindebedienstete) für den Betrieb des Altstoff- /Problemstoffsammelzentrums	Klasse 5							
2.1.5 Aus- und Weiterbildungskosten für Gemeindebedienstete	Klasse 7							
2.1.6 Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten für Gemeindebedienstete	Klasse 560							
2.1.7 Fremdleistungen	Klasse 6							
2.1.8 Sachkosten für Informationsmaterial	Klasse 4							
2.1.9 Sachkosten für Verbrauchsgüter	Klasse 4							
2.1.10 Betriebs- und Instandhaltungskosten für das Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum	Klasse 6							
2.1.11 Abschreibungen für ASZ und Anlagen im ASZ	VR							
2.1.12 Schuldendienstleistungen für aufgenommene sachbezogene Darlehen (wenn nicht in 2.1.11)	Klasse 34							
2.1.13 Dotierung v von Rückstellungen zur Instandhaltung, Erneuerung, Erweiterung v von Abfalleinrichtungen	zuordnen							
2.1.14 Weitere Kosten „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“	zuordnen							
2.1.15 Förderungen bzw. sonstige Erlöse /Einnahmen „Altstoff- /Problemstoffsammelzentrum“	Klasse 8							
<b>2.2 Mobile Problemstoffsammlung</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
2.2.1 Fremdleistungen	Kl. 620 + 728							
2.2.2 Weitere Kosten „Mobile Problemstoffsammlung“ und eventuelle Einnahmen/Erlöse	zuordnen							
<b>2.3 Sperrmüllsammlung</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
2.3.1 Entsorgungskosten des im ASZ übernommenen Sperrmülls - eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse	NAWIG 3.2 Klasse 7 u. 8	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR				
2.3.2 Fremdleistungen für eine mobile Sammlung	Klasse 6							
2.3.3 Weitere Kosten „Mobile Sperrmüllsammlung“ und eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse	zuordnen							
<b>2.4 (Mobile) Baum- und Strauchschnittsammlung</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>
2.4.1 Behandlungskosten für (abgeholten) Baum-/Strauchschnitt und eventuelle Einnahmen/Erlöse	NAWIG 3.2 Klasse 7 u. 8	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR				
2.4.2 weitere Kosten für die (mobile) Baum-/Strauchschnittsammlung	zuordnen							
2.4.3 Fremdleistungen für die (mobile) Baum-/Strauchschnittsammlung - eventuelle Einnahmen/Erlöse	Klasse 6 u. 8							
<b>Summen Kostenstelle „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“ 2.1. + 2.2. + 2.3 + 2.4</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>0,00 EUR</b>

Tab. xy: Kostenstelle 2 „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)

Hilfskostenstelle „Sammelkosten für Siedlungsabfälle für Gemeinden mit eigener Abfuhr“ (außerhalb des ASZ) in EUR für Kostenstelle 3 wird in EXCEL-Sheet 3.2. Spalte „Sammelkosten“ in die jeweilige Abfallart zu übertragen			Erhebungsjahr 20xx				
Ausgaben/Kosten/Einnahme/Erlöse der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten	Datenquelle (Kontenrahmen nach VRV)	Ausgaben/Kosten/Einnahmen/Erlöse der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten					
<b>3.1.1 Sammelkosten für die gemeindeeigene Altpapiersammlung (keine Verpackungen)</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>Übertrag ∑ Spalte 3.1.1.1 – 3.1.1.4 in Tabelle 3.2 „Sammelkosten für Altpapier“</b>				
3.1.1.1 Personalkosten für die Altpapiersammlung	Klasse 5		Anmerkungen:				
3.1.1.2 Abschreibungen und kalk. Zinsen für die Altpapiersammlung	Klasse 4		Anmerkungen:				
3.1.1.3 Instandhaltungs-/Betriebskosten für die Anlagen (z.B. Fuhrpark) zur Altpapiersammlung	Klasse 6		Anmerkungen:				
3.1.1.4 Weitere Kosten für die Altpapiersammlung der Gemeinde	zurordnen		Anmerkungen:				
<b>3.2.1 Sammelkosten für die gemeindeeigene Bioabfallsammlung</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>Übertrag ∑ Spalte 3.2.1.1 – 3.2.1.4 in Tabelle 3.2 „Sammelkosten für Bioabfall“</b>				
3.2.1.1 Personalkosten für die Bioabfallsammlung	Klasse 5		Anmerkungen:				
3.2.1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen für die Bioabfallsammlung	Klasse 4		Anmerkungen:				
3.2.1.3 Instandhaltungs-/Betriebskosten für die Anlagen (z.B. Fuhrpark) zur Bioabfallsammlung	Klasse 6		Anmerkungen:				
3.2.1.4 Weitere Kosten für die gemeindeeigene Bioabfallsammlung	zurordnen		Anmerkungen:				
<b>3.3.1 Sammelkosten für die gemeindeeigene Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>Übertrag ∑ Spalte 3.3.1.1 – 3.3.1.4 in Tabelle 3.2 „Sammelkosten für gemischte Siedlungsabfälle“</b>				
3.3.1.1 Personalkosten für die Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen	Klasse 5		Anmerkungen:				
3.3.1.2 Abschreibungen und kalk. Zinsen für die Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen	Klasse 4		Anmerkungen:				
3.3.1.3 Instandhaltungs-/Betriebskosten für die Anlagen zur Sammlung gemischter Siedlungsabfälle	Klasse 6		Anmerkungen:				
3.3.1.4 Weitere Kosten für die gemeindeeigene Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen	zurordnen		Anmerkungen:				
<b>3.4.1 Weitere Sammelkosten für eine gemeindeeigene Sammlung von Siedlungsabfällen</b>		<b>0,00 EUR</b>	<b>Übertrag ∑ Spalte 3.4.1 in die jeweilige Abfallfraktionsspalte der Tab. 3.2 übertragen</b>				
3.4.1.1 Straßenkehrriecht	zurordnen		Anmerkungen:				
3.4.1.2 weitere	zurordnen		Anmerkungen:				
			Anmerkungen:				

Tab. xy: Arbeitsblatt der Hilfskostenstelle 3 „Sammelkosten für Siedlungsabfälle für Gemeinden mit eigener Abfuhr“

<b>Checkliste - Kosten-/Nutzencheck: Kostenstelle 1 „Abfallwirtschaft in den Gemeinden“<sup>2</sup></b>	
<b>1.1</b>	<b>Organisation der Abfallwirtschaft in der Gemeinde</b>
1.1.1	<i>Achtung: Kosten der Umwelt-/Abfallberatung und weiterer Projekte „Nachhaltigen Abfallwirtschaft“ werden in 1.2 und 1.3 erfasst!</i> Personalkosten (%-Anteil) für die abfallrelevanten Tätigkeiten der Gemeindebediensteten inklusive Lohnnebenkosten, wie z.B. für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfallgebührenabrechnung, Abfallgebührenkalkulation</li> <li>▪ Buchhaltung, Sekretariat</li> <li>▪ Kontrolle der Abfallplätze, Reinigung der dezentralen Abfallsammelplätze, etc.</li> </ul>
1.1.2	Aus- und Weiterbildungskosten für Gemeindebedienstete wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebühren für Seminare zur Berechnung der Abfallgebühren, Kostenrechnung, etc.</li> </ul>
1.1.3	Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten für abfallrelevante Tätigkeiten von Gemeindebediensteten, die nicht der Abfallberatung (1.2), weiteren nachhaltigen Projekten (1.3) und dem ASZ (Kostenstelle 2) zugerechnet werden
1.1.4	Anteilige Kosten zur Nutzung der gemeindeeigenen Infrastruktur, die für die Abfallwirtschaft benötigt wird, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anteilige Miete und Betriebskosten (Energie, Wasser) für Büroräumlichkeiten, die zur Abfallwirtschaft benötigt werden</li> <li>▪ Anteilige Telefonkosten, etc.</li> </ul>
1.1.5	Anteilige Abschreibungen z.B. für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behälterausstattung für Siedlungsabfälle, Errichtung der dezentralen Altstoffsammelinseln</li> <li>▪ den Teil des Gebäudes und der Büroausstattung, der für die Organisation der Abfallwirtschaft genutzt wird</li> </ul>
1.1.6	Schuldendienstleistungen für sachbezogenen Darlehen, sofern nicht als Abschreibung in den Kostenstellen Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum, gemeindeeigene Abfuhr, etc. erfasst
1.1.7	Fremdleistungen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtsberatung für die Erstellung von Verträgen, Beratungen, etc.</li> </ul>
1.1.8	Sachkosten, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Büromaterial, etc.</li> </ul>
1.1.9	Weitere Kosten „Abfallwirtschaft in der Gemeinde“ wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufwandsentschädigungen für PolitikerInnen für die Teilnahme an Abfallausschusssitzungen, an Aus- und Weiterbildungen, etc. (aus 721. 4. Dekade)</li> </ul>
1.1.10	Kosten die durch den Aufwand zur Umsetzung der Verpackungsverordnung entstehen, wie z.B. Reinigung der Sammelstellen, Austeilen der gelben Säcke, etc.
1.1.11	Förderungen bzw. sonstige Einnahmen/Erlöse „Organisation der Abfallwirtschaft“
<b>1.2</b>	<b>Nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung</b>
1.2.1	Leistungsabgeltung an den AWW zur Inanspruchnahme der Umwelt- und Abfallberatung
1.2.2	Personalkosten für die gemeindeeigenen Umwelt- und Abfallberatung inklusive Lohnnebenkosten
1.2.3	Aus- und Weiterbildungskosten für die Umwelt- und AbfallberaterInnen der Gemeinde, z.B. Seminargebühren
1.2.4	KM-Geld, Fahrtkosten und Diäten für die Umwelt- und AbfallberaterInnen der Gemeinde, die durch folgende Tätigkeiten entstehen können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungen im Gemeindebereich, Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen</li> <li>▪ Sitzungen, Arbeitstreffen und Veranstaltungen mit dem AWW und der Stmk. Landesregierung, etc.</li> </ul>
1.2.5	Sachkosten für Informationsmaterialien der Umwelt- und AbfallberaterInnen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abonnements oder andere Unterlagen zur Rechtsinformationen (CD-ROM, Zeitschriften) und für die Umwelt- und Abfallberatung</li> </ul>
1.2.6	Informationsmaterial für Beratungen der Umwelt- und AbfallberaterInnen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kosten Grafiker und Druckerei für den gemeindespezifisches Infomaterial zur Abfalltrennung, Umweltschutzkalender, etc.</li> </ul>
1.2.7	Weitere Kosten für die gemeindeigene Umwelt- und Abfallberatung
1.2.8	Förderungen bzw. sonstige Einnahmen/Erlöse „Nachhaltige Umwelt- und Abfallberatung“
<b>1.3</b>	<b>Sonstige Projekte zur Nachhaltigen Abfallwirtschaft</b>
1.3.1	Zusätzliche zur Abfallberatung anfallende Personalkosten zur Durchführung der Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft in der Gemeinde inklusive Lohnnebenkosten, die nicht in 1.1 oder 1.2 erfasst sind, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalkosten der daran beteiligten Gemeindebediensteten wie z.B. Teilnahme am Projekt „NAWIG“, Bedienung des Geschirrmobils beim Kirtag, Umweltsprechtage, etc.</li> </ul>
1.3.2	KM-Geld, Fahrtkosten und Diäten für die Durchführung der Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft in der Gemeinde, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitstreffen Amt der Stmk. LR, 19D, Veranstaltungen mit dem Landesrat in Graz oder andere Gemeinden und Städten, etc.</li> </ul>
1.3.3	Fremdleistungskosten für Projekte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inanspruchnahme einer PR-Agentur zur Förderung des Projektes „Biodiesel aus Altspeseöl“,</li> <li>▪ Miete für das Geschirr-Mobil, Fremdpersonal, etc.</li> </ul>
1.3.4	Sachkosten, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einkauf von Rapsöls und Seife als Werbegeschenk an die BürgerInnen bei Übergabe von Altspeseöl- und -fetten, etc.</li> </ul>
1.3.5	Weitere Kosten für sonstige Projekte einer nachhaltigen Abfallwirtschaft, wie z.B. Aufwandsentschädigungen für PolitikerInnen für die Teilnahme diesen Projekten (aus 721. 4. Dekade), etc.
1.3.6	Förderungen vom Land bzw. AWW bzw. sonstige Einnahmen/Erlöse für Vermeidungsprojekte, wie z.B. Preisgelder, etc.

<sup>2</sup> Bei Ausgaben zur Durchführung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Gemeinden Vorsteuerabzugsmöglichkeit beachten!

<b>Checkliste - Kosten-/Nutzencheck: Kostenstelle 2 „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“<sup>3</sup></b>	
<b>2.1</b>	<b>Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</b>
2.1.1	<p>Behandlungskosten (Verwertung- und Entsorgungskosten) der im ASZ übernommenen nicht gefährlichen Abfälle und Einnahmen/Erlöse dafür laut EXCEL Tabelle 3.2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hier werden die Verwertungs- und Entsorgungskosten der im ASZ übernommenen nicht gefährlichen Abfälle – (ohne Sperrmüll) laut Tabelle 3.2 „Aufzeichnungen der nicht gefährlichen Abfälle“ aus der EXCEL Tabelle automatisch übernommen und in der Spalte A ausgewiesen</li> <li>▪ Eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse für nicht gefährliche Abfälle (Altstoffe) aus dem ASZ werden ebenfalls aus der Tabelle 3.2 „Aufzeichnungen der nicht gefährlichen Abfälle“ aus der EXCEL Tabelle automatisch übernommen und in der Spalte B ausgewiesen</li> <li>▪ Dadurch wird der um eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse bereinigte Betrag (Spalte C) als Kostenfaktor für die Abfallgebühr ausgewiesen</li> </ul>
2.1.2	<p>Behandlungskosten der im ASZ übernommenen Problemstoffe (gefährlichen Abfälle) laut EXCEL-Tabelle 3.3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hier werden die Entsorgungskosten der im ASZ übernommenen Problemstoffe (gefährlichen Abfälle) laut Tabelle 3.3 „Aufzeichnungen der gefährlichen Abfälle“ aus der EXCEL Tabelle automatisch übernommen und in der Spalte A ausgewiesen</li> <li>▪ Eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse aus der Übernahme von Problemstoffen im ASZ werden ebenfalls aus der Tabelle 3.3 „Aufzeichnungen der gefährlichen Abfälle“ aus der EXCEL Tabelle automatisch übernommen und in der Spalte B ausgewiesen</li> <li>▪ Dadurch wird der um eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse bereinigte Betrag (Spalte C) als Kostenfaktor für die Abfallgebühr ausgewiesen</li> </ul>
2.1.3	Beitrag an AWW oder an eine andere Gemeinde für die Nutzung des Altstoff-/Problemstoffsammelzentrum im Verbandsbereich, wenn die Gemeinde kein eigenes ASZ betreibt
2.1.4	<p>Personalkosten für den Betrieb des Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum inklusive Lohnnebenkosten, wie z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übernahmepersonal, fachkundige Person bzw. abfallrechtlicher Geschäftsführer für PROSA im Verhältnis der dafür aufgewendeten Arbeitszeit, Reinigungspersonal, etc.</li> </ul>
2.1.5	<p>Aus- und Weiterbildungskosten für MitarbeiterInnen des Altstoff- und Problemstoffsammelzentrums wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebühren für die Qualifizierung der MitarbeiterInnen der Problemstoffsammelstelle</li> <li>▪ Kosten für Seminare zur Weiterbildung der MitarbeiterInnen des Altstoff- und Problemstoffsammelzentrums, etc.</li> </ul>
2.1.6	Kilometergeld, Fahrtkosten, Diäten für MitarbeiterInnen des Altstoff- und Problemstoffsammelzentrums, wie z.B. durch Teilnahme an Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildungen, etc.
2.1.7	<p>Fremdleistungen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analysekosten oder Beratungen, Reparaturen, Unterstützung durch eine externe am Sammeltag, Evaluierung, externe Sicherheitsfachkraft, etc.</li> </ul>
2.1.8	<p>Sachkosten für Informationsmaterial, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROSA-Mappe, erste Hilfe-Information, Piktogramme, Beschriftungen, Infomaterial für BürgerInnen, etc.</li> </ul>
2.1.9	<p>Sachkosten für Verbrauchsgüter, wie z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliche Schutzausrüstung, Kleinbehälter, Werkzeuge, etc.</li> </ul>
2.1.10	<p>Betriebs- und Instandhaltungskosten für das Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eventuelle Miete, wenn ASZ nicht im Eigentum der Gemeinde, Telefonkosten, Büromaterial, Reinigungsmittel</li> <li>▪ Kosten für Wasser, Strom, Heizung, Reparaturen, Werkzeuge, sonstige Instandhaltungsmittel, etc.</li> </ul>
2.1.11	<p>Abschreibungen für das ASZ und Anlagen im ASZ wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ASZ (Grundstück und Gebäude) z.B. auf 50 Jahre, Büroeinrichtung, Labor- und Analysegeräte</li> <li>▪ Behälterausstattung z.B. auf 10 – 15 Jahre, Maschinen, wie z.B. Hubstapler, Häcksler, Aufbreitungsanlagen, Fahrzeuge (LKW), etc.</li> </ul>
2.1.12	<p>Schuldendienstleistungen für aufgenommene sachbezogene Darlehen (wenn nicht in 2.1.11) z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ASZ (Grundstück und Gebäude, die Büroeinrichtung, Labor- und Analysegeräte, die Behälterausstattung, für Maschinen und Fahrzeuge analog zu 2.2.11</li> </ul>
2.1.13	Dotierung von Rücklagen zur Instandhaltung, Erneuerung, Erweiterung von Abfalleinrichtungen
2.1.14	Weitere Kosten „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“, wie z.B. ???
2.1.15	Förderungen bzw. sonstige Einnahmen/Erlöse „Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum“ – ohne Erlöse Altstoffe (schon in 2.1.1 erfasst)
<b>2.2</b>	<b>Mobile Problemstoffsammlung</b>
2.2.1	<p>Fremdleistungen zur Durchführung der mobilen Problemstoffsammlung wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kosten des Entsorgungsunternehmens, dass die Sammlung im Auftrag der Gemeinde durchführt lt. Rechnung des Entsorgers</li> </ul>
2.2.2	Weitere Kosten „Mobile Problemstoffsammlung“
<b>2.3</b>	<b>Sperrmüllsammlung</b>
2.3.1	Entsorgungskosten für die im ASZ übernommenen Sperrmüll aus Tab. 3.2 mit Herkunft ASZ und eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse z.B. durch Kostenersätze
2.3.2	Fremdleistungen zur Durchführung der mobilen Problemstoffsammlung laut Rechnung des Entsorgers (Sammlung und Entsorgung)
2.3.3	Weitere Kosten für die mobile Sperrmüllsammlung, z.B. Gemeindebedienstete und eigenen Fahrzeuge werden dafür eingesetzt und eventuelle Einnahmen und Erlöse wie z.B. Kostenersätze für Transport
<b>2.4</b>	<b>Mobile Baum- und Strauchschnittsammlung</b>
2.4.1	Behandlungskosten des bei der mobilen Sammlung übernommenen Baum- und Strauchschnitts und eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse z.B. durch Kostenersätze
2.4.2	Weitere Kosten für die mobile Baum- und Strauchschnittsammlung, wie z.B. Einsatz Fahrzeug Gemeinde, Info, etc.
2.4.3	Fremdleistungen zur Durchführung der mobilen Baum- und Strauchschnittsammlung und eventuelle Einnahmen bzw. Erlöse durch Kostenersätze

<sup>3</sup> Bei Ausgaben zur Durchführung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Gemeinden Vorsteuerabzugsmöglichkeit beachten!

<b>Checkliste - Kosten-/Nutzencheck: Hilfskostenstelle für Kostenstelle 3 „Sammelkosten für Siedlungsabfälle für Gemeinden mit eigener Abfuhr“ (Außerhalb des ASZ) – Ist in Tab. 3.2 Spalte „Sammelkosten“ in die jeweilige Abfallart zu übertragen<sup>4</sup></b>	
<b>3.1.1</b>	<b>Sammelkosten für die gemeindeeigene Altpapiersammlung (keine Verpackungen)</b>
3.1.1.1	Personalkosten für die gemeindeeigene Altpapiersammlungen inklusive Lohnnebenkosten, die durch die Sammlung entstehen
3.1.1.2	Abschreibungen für Fahrzeuge zur Altpapiersammlung
3.1.1.3	Instandhaltungs- und Betriebskosten für die Fahrzeuge zur Altpapiersammlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treibstoff, Reparaturen, etc.</li> </ul>
3.1.1.4	Weitere Koste für die Altpapiersammlung der Gemeinde, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darlehensrückzahlung für Fahrzeug, falls nicht unter Abschreibungen erfasst, .....</li> </ul>
<b>3.2.1</b>	<b>Sammelkosten für die gemeindeeigene Bioabfallsammlung</b>
3.2.1.1	Personalkosten für die gemeindeeigene Bioabfallsammlungen inklusive Lohnnebenkosten, die durch die Sammlung des Bioabfalls und durch die Reinigung der Behälter entstehen
3.2.1.2	Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen z.B. für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrzeuge zur Bioabfallsammlung</li> <li>▪ Fahrzeuge zur Reinigung der Bioabfallsammelbehälter</li> <li>▪ Behälterausstattung, etc.</li> </ul>
3.2.1.3	Instandhaltungs- und Betriebskosten für die in 3.2.1.2 anführten Fahrzeuge und Geräte zur Bioabfallsammlung, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treibstoff</li> <li>▪ Reparaturen, etc.</li> </ul>
3.2.1.4	Weitere Koste für die Bioabfallsammlung der Gemeinde, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darlehensrückzahlung für Fahrzeug, falls nicht unter Abschreibungen erfasst, .....</li> </ul>
<b>3.3.1</b>	<b>Sammelkosten für die gemeindeeigene Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen</b>
3.3.1.1	Personalkosten für die gemeindeeigene Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle inklusive Lohnnebenkosten
3.3.1.2	Abschreibungen z.B. für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrzeuge zur Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle</li> <li>▪ Garage</li> <li>▪ Behälterausstattung, etc.</li> </ul>
3.3.1.3	Instandhaltungs- und Betriebskosten für die in 3.3.1.2 anführten Fahrzeuge und Geräte zur Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treibstoff</li> <li>▪ Reparaturen</li> <li>▪ Anschaffung GO-Box</li> <li>▪ Garagierungskosten</li> <li>▪ Versicherungskosten</li> <li>▪ etc.</li> </ul>
3.3.1.4	Weitere Koste für die gemeindeigene Sammlung von gemischten Siedlungsabfällen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darlehensrückzahlung für Fahrzeug, falls nicht unter Abschreibungen erfasst, .....</li> </ul>
<b>3.4.1</b>	<b>Weitere Sammelkosten für die gemeindeeigene Sammlung von Siedlungsabfällen</b>
3.4.1.1	Straßenkehrrecht
3.4.1.2	weitere

<sup>4</sup> Bei Ausgaben zur Durchführung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Gemeinden Vorsteuerabzugsmöglichkeit beachten!